

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte Sie in einer kurzen Mitteilung darüber informieren, daß gestern, am 19.08., zwei Demonstrationen der Alternative für Deutschland stattgefunden haben.

Angesichts der vielen Kameras und Fotografen des Staatsfernsehens sind wir eigentlich davon ausgegangen, daß die Bevölkerung aktuell über wichtige politische Vorgänge in ihrem Land informiert wird. Aber auch bei der vom Volk zwangsfinanzierten Berichterstattung obliegt die Auswahl der das Volk zu interessierenden Themen wohl ganz besonders unvoreingenommenen und unparteiischen Gremien .

Deshalb hier unser kurzer Bericht:

Die erste Demonstration fand in Berlin vor dem Brandenburger Tor statt. Gegen 10.30 Uhr fanden sich ca. 200 Parteimitglieder und interessierte Bürger ein. Angesichts eines Wochentages, an dem viele Mitglieder und Sympathisanten der Alternative für Deutschland ihrer Arbeit nachgehen mußten, war dies eine hervorragende Anzahl an Teilnehmern.

Grund für die Demo in Berlin war die an diesem Tag bevorstehende Abstimmung und von der AfD vorhersehbare Beschlußfassung über das dritte sogenannte „Rettungspaket“ an Griechenland. Mit großer Mehrheit und wieder einmal über die Köpfe des Volkes hinweg wurden 86 Milliarden Euro in das berühmte Fass ohne Boden geworfen. Eine Verhöhnung des Steuerzahlers auf höchster Ebene!

Beeindruckende Reden und Informationen von der AfD- Europaabgeordneten Beatrix von Storch sowie unserem brandenburgischen AfD- Landesvorsitzenden Alexander Gauland sorgten auch bei den zufällig vorbeischauenden Menschen für viel Interesse und Zustimmung. Eine symbolische Geldverbrennung verdeutlichte die Perversität und das - im wahrsten Sinne des Wortes- Schmierentheater im Vorfeld dieser Abstimmung.

Gebildeten, heimatverbundenen und zukunftsorientierten Bürgern kann bei diesen Entwicklungen nur noch Angst und Bange werden!

Die zweite Demonstration fand in der sächsischen Landeshauptstadt Dresden statt. Dort wurde zum Thema verfehlte Flüchtlings- und Asylpolitik demonstriert.

Im Gegensatz zu Berlin fanden sich bereits im Vorfeld der Demonstration in Dresden ca. 50 staatlich alimentierte Radaubröder und – schwestern ein.

Diesen standen ca. 1000 mit gesundem Menschenverstand und gutem Benehmen ausgestattete Bürger und Parteimitglieder gegenüber. Diese ließen sich, auch dank einer guten Organisation des sächsischen AfD- Landesverbandes sowie dem umsichtigen Wirken der Sicherheitskräfte, weder von Trillerpfeifenkonzerten, Pöbeleien noch tätlichen Angriffen auf friedliche Demonstranten, provozieren.

Vielleicht reifte ja spätestens zu diesem Zeitpunkt bei einigen der oben genannten Krawall- Experten die Erkenntnis, daß man zu einem „Marsch der Anständigen“ etwas ganz Entscheidendes braucht....., nämlich Anständige!

Da diese auf Seite der angemeldeten Demonstration in ansehnlicher Stärke vorhanden waren setzte sich der Zug pünktlich in Bewegung. Von Sicherheitskräften gut behütet und den immer wieder versuchten Provokationen und Durchbrüchen der speziellen Gattung „toleranter Mitbürger“ abgeschirmt, erreichten wir sicher das Gelände der sächsischen Staatskanzlei.

Mit Begeisterung folgten die Teilnehmer den Ausführungen des AfD- Landtagsabgeordneten Jörg Urban sowie den Worten der AfD- Landes- und Bundesvorsitzenden Frauke Petry.

In sachlicher Kenntnis wies Sie auf die katastrophale Fehlentwicklung in der Flüchtlingshilfe, der Bearbeitung von Asylanträgen sowie der konsequenten Umsetzung bestehenden Rechtes bei der

Ausweisung und Abschiebung nicht berechtigter Personen hin. Eindrucksvoll konnte Sie den Bürgern die Wechselwirkung zwischen dem konsequenten Rechtsbruch der Altparteien bei der Abschiebung nicht berechtigter Asylbewerber und Wirtschaftsflüchtlingen und der daraus resultierenden Unfähigkeit unseres Staates, den wirklich bedürftigen Flüchtlinge und Verfolgten Hilfe zu gewähren, erklären.

Ihr Versprechen weitere Demonstrationen durchzuführen, um die Regierungsparteien endlich zum Handeln zu zwingen, stieß bei allen Anwesenden auf vollste Zustimmung!

Die Termine für die nächsten Demonstrationen geben wir Ihnen gern auf unserer Seite bekannt.

Zum Schluss meines kleinen Berichtes noch zwei Hinweise an Sie, liebe Mitstreiter,

wie zu Anfang erwähnt ist es mit der objektiven und zeitnahen Information, besonders im politischen Bereich, nicht immer einfach. Gerade als relativ junge Partei mit neuen Ideen, gesundem Menschenverstand und wahren Willen dem Land und seinen Bürgern zu dienen, sind wir nicht jedermanns Freund und werden unverständlicherweise besonders im medialen Bereich geschnitten und blockiert.

Ich möchte Sie davon in Kenntnis setzen, daß die Landtagsfraktion der AfD aus oben genannten Gründen kurzerhand ihre eigene Fraktionszeitung herausgegeben hat, um Ihr Wirken und Handeln in unserem schönen Brandenburg allen Bürgern nahezubringen.

Es wurden bereits zwei Ausgaben dieser lesenswerten Zeitung gedruckt und allen brandenburger Haushalten zugestellt.

Leider stellten wir fest, daß diese Zeitschriften im Landkreis Elbe-Elster gar nicht bzw. nur teilweise ankamen.

Wir werden daher ab Ausgabe 3 den Transportweg lückenlos verfolgen, um die „Schwachstelle“ im Verteilersystem herauszufinden.

Um Ihnen dennoch die ersten beiden Ausgaben zugänglich zu machen, folgen Sie bitte dem folgenden Link:

<http://afd-fraktion-brandenburg.de/media/zeitung/wir-fuer-brandenburg/>

Für Ihr weiteres Interesse an unserer Arbeit danke ich Ihnen im Voraus. Auch freuen wir uns an ihrem Interesse an einer eventuellen Mitgliedschaft oder Unterstützung

Für Vorschläge, Meinungen und Kommunikation erreichen Sie uns unter www.afd-elbe-elster.de oder an einem unserer Infostände.

Als Mitglied der Partei „Alternative für Deutschland“
und Bürger Deutschlands setze ich mich für folgende Dinge ein:

- Bestrafung von Extremismus jeglicher Art und Wiedereinführung der Extremismus- Klausel
- Bestrafung und Ächtung von Personen, welche kinderpornografische Darstellungen nutzen oder vertreiben
- Bekämpfung und Abschaffung des "Gender-Mainstreamings"

mit freundlichen Grüßen im Namen des gesamten AfD-Kreisverbandes,

Volker Nothing

Alternative für Deutschland

Vorsitzender

Kreisverband Elbe-Elster

Rotdornweg 33

04910 Elsterwerda

E-Post:volker.nothing@afd-elbe-elster.de

Tel.:0176-34485262 (wochentags ab 17.00 Uhr)



